Bergischer Barockstil im Klinikensemble der Louise-Gueury-Stiftung im Hardter Wald.

DENKMALE IN MÖNCHENGLADBACH

1.002 Denkmale zählt die Stadt Mönchengladbach. Bernd und Käthe Limburg haben alle fotografiert und im Internet dokumentiert.

Als der Wegberger Bernd Limburg vor drei Jahren in den Ruhestand ging, blieb plötzlich viel Zeit für seine Hobbys Radfahren, Fotografieren und Heimatkunde. Als er begann, sich für Denkmale zu interessieren, fiel ihm auf, dass es in seiner Umgebung keine lückenlose fotografische Dokumentation aller denkmalgeschützten Gebäude gab. Was lag also näher, als die Hobbys miteinander zu verbinden und einen lückenlosen Katalog dieser Bauwerke zu erstellen? In Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden nahm Bernd Limburg Akteneinsicht und plante mit seiner Frau Käthe nacheinander Routen durch die Kreise Heinsberg und Viersen. Heraus kam ein Internetkataster mit rund 3.800 Objekten, fein säuberlich sortiert nach Straßennamen mit Fotos und Beschreibungen der Gebäude. Damit war es dem neugierigen und lebensfrohen Ehepaar aber nicht genug: Als nächstes kam Mönchengladbach an die Reihe. Villen, Wohnhäuser, Kirchen und Kapellen stehen ebenso im Denkmalverzeichnis wie laubüberwachsene Gedenksteine, Grabsteine, Wegekreuze oder Ruinen. Auf die Frage nach dem schönsten Denkmal in Mönchengladbach antwortet der Rentner diplomatisch: „Es gibt so viele schöne Denkmale, dass wir gleich alle fotografiert haben. Interessant finde ich allerdings die verborgenen Schätze. Unbeachtete Wegekreuze, überwachsene Grabmale oder die jüdischen Friedhöfe. Die sind oft von Mauern umgeben und man braucht einen Schlüssel, um dort hineinzukommen. Das finde ich faszinierender als imposante Gebäude, die immer wieder abgebildet werden.“ Derzeit ist das Ehepaar Limburg einmal pro Woche im Kreis Düren unterwegs und fotografiert 40 bis 50 Objekte auf jeder Route. Bleibt zu hoffen, dass die Denkmalbehörden diesen unermüdlichen Einsatz zu schätzen wissen, denn zum Teil macht sich das Ehepaar sogar die Mühe, die Texte aus den einzelnen Hausakten abzuschreiben, ggf. zu kürzen und den Behörden digital zur Verfügung zu stellen. Bislang sind rund 10.000 Besucher der Internetseiten fasziniert von der dokumentarischen Arbeit und recherchieren ausgiebig nach der Geschichte der alten Gebäude.

Alle Denkmale im Internet

Auf www.denkmale-in-moenchengladbach.de findet man alle denkmalgeschützten Gebäude der Stadt.

Text: Sascha Broich · Fotos: Bernd Limburg

Monumentale Giebelfassade an der Dahlener Straße.

Auch das Gebäude des **Marktimpuls Verlags** mit der **HINDENBURGER-Redaktion** fehlt nicht im Verzeichnis.